

## Was schlägt die AfD Reinickendorf vor?

Erarbeitung eines bezirklichen Straßenbaumregisters mit Nachweis von Fällungen und Neuanpflanzungen;

rechtzeitige Information der Bürger und Transparenz bevor geplante Baumfällungen in Straßen und Parks erfolgen;

1.000 neue Bäume bevorzugt in Hochhaus- und eng bebauten Wohngebieten zu pflanzen;

85 € für jeden Straßenbaum als Pauschalzuweisung für Pflege und Bewässerung bereitzustellen;

strenge Kontrollen von Baumschutzmaßnahmen insbesondere bei Tiefbauarbeiten durchzuführen;

bei Neupflanzungen auf genügend Wassereintrag und Wegeabstand zu achten;

Baumarten pflanzen, die Hitze und Dürre vertragen;

Bezirksamt und untere Landesbehörden dürfen beim Baumschutz vom Senat nicht übergangen werden;

kein Abholzen alter, gesunder Bäume – weder auf dem KaBoN-Gelände noch am Paracelsusbad – und schon gar nicht für MUFs und Fahrradwege.

## Mitreden - Mitwirken

Auch Sie können Teil der jüngsten und erfolgreichsten Partei Deutschlands werden: Machen Sie mit bei der Zukunftsgestaltung unseres Landes. In unserer Partei engagieren sich mündige, kritische Bürger. Werden Sie ein Teil dieser Erfolgsgeschichte – es gibt viel zu tun.

## Die AfD ist die Mitmachpartei Deutschlands

Wo Ihr Wille ist, ist auch ein Weg: In keiner anderen Partei haben die Mitglieder mehr Mitsprache, Meinungsfreiheit und Mitwirkungs-möglichkeiten. In den Orts- und Kreisverbänden, den Landesverbänden, den Mitgliederparteitagen und den zahlreichen Gremien und Arbeitskreisen, wie zum Beispiel im Arbeitskreis Umwelt- und Naturschutz, der diese Broschüre erstellt hat.

Wir sind offen für Worte und Widerworte, für kluge Ideen und kreatives Engagement.

## Unterstützen Sie die Alternative für Deutschland

Spenden gehören zu einer lebendigen Demokratie. Trotz der großen Wahlerfolge sind wir auf das Engagement Freiwilliger und auf finanzielle Zuwendungen von unseren Unterstützern angewiesen.

Empfänger: Alternative für Deutschland (AfD) Reinickendorf

Bank: Berliner Sparkasse

IBAN: DE 44 100 500 000 190 614 447

Weitere Informationen und aktuelle Termine finden Sie unter

[www.afdreinickendorf.de](http://www.afdreinickendorf.de)



# NATURSCHUTZ IST HEIMATSCHUTZ

## Wofür brauchen wir eigentlich BÄUME?



## Warum sind Bäume für Mensch und Natur wichtig?

- Die Wälder der Welt sind die zweit wichtigsten Gebiete zur Wärmeregulierung unserer Atmosphäre.
- Ein mittelgroßer Laubbaum produziert täglich so viel Sauerstoff, wie fünf Menschen verbrauchen.
- Er verdunstet an Sommertagen ca. 100 Liter Wasser und trägt deshalb zur Kühlung unserer Umgebung bei.
- Jeder Baum ist ein Staubfänger mit einer Jahresleistung von bis zu 100kg Feinstaub
- Laub- und Nadelbäume sind wertvolle Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Wildtiere
- Bäume binden CO<sub>2</sub>. Daraus entsteht Holz, das von uns als wertvolles Bau- und Brennmaterial genutzt wird.
- Blühende Kastanien, Robinien oder Linden sind nicht nur für unsere Sinne ein Erlebnis, sondern auch ertragreiche Lebensquellen für nektarsuchende Insekten.
- Bäume sind natürliche Schattenspende und sorgen dafür, Starkwinde abzumildern.
- Laub- und Nadelbäume bilden ein weitläufiges Geflecht von Wurzeln, die zusammen mit Pilzen eine Gemeinschaft bilden. Der Boden wird dadurch zusammen gehalten und der Wassergehalt erhöht.

## Woran erkranken unsere Stadtbäume?

- an Witterungseinflüssen, insbesondere bei Stürmen und längeren Trockenzeiten, die vielfach zu bleibenden Baumschäden führen;
- gleiches gilt für den Schadstoffeintrag durch Urin, Kot, Öle, Streusalz und Abgase;
- an Befall von Schädlingen (z.B. Miniermotte und Eichenprozessionsspinner) oder Pilzen, der die betroffenen Bäume schwächt.



- an Versiegelung des Bodens, der die Regenwasserzufuhr der Bäume verhindert, was in Hitze- und Dürrezeiten besonders nachteilig ist;
- an Beschädigungen des Wurzelwerks und Baumstamms durch Tiefbauarbeiten, das zum langsamen Absterben führen kann;
- an Beschädigungen der Rinde insbesondere junger Bäume durch rücksichtslose Verkehrsteilnehmer, das zu Störungen des Wasserkreislaufes führt.

## Wie sieht es in Reinickendorf aus?

- Einige von uns leben im Grünen, viele aber auch in Groß-Siedlungen wie dem MV, Tegel Süd und Reinickendorf Ost/West;
- über 1.000 Bäume wurden in den letzten Jahren in unserem Bezirk aus unterschiedlichen Gründen gefällt;
- für modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (MUF) wurden auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik bereits zusätzlich zahlreiche alte, gesunde Bäume abgeholzt;
- Sturmschäden sind immer noch nicht vollständig beseitigt;
- Straßenbäume sind zum größten Teil versiegelt - Regenwasser kann deshalb nicht einsickern;
- einige Baumarten sind nicht hitze- bzw. durrebeständig;
- große Bäume heben z.T. Fußwege und Fahrbahnen an

